

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 20 (2007)
Heft: 10

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stahlbaupreis fürs Zentrum Paul Klee

Das Zentrum Paul Klee (ZPK) sei ein Manifest hochstehender Schweizer Stahlbaukompetenz, so die Jury, die den Bau immerhin drei Jahre nach Fertigstellung mit dem European Steel Award 2007 ausgezeichnet hat. Auch das Stahlbau Zentrum Schweiz (SZS) freut sich über die Auszeichnung, hat es doch schon vor zwei Jahren dem ZPK den «Prix Acier» verliehen. Dieses Jahr ging der Stahlbaupreis ans Stadion Letzigrund in Zürich der Architekten Béatrix & Consolascio und Frei & Ehrensperger, den Limmatsteg in Baden von Leuppi & Schafroth Architekten, das Bus-terminal Twerenbold bei Baden von Kaschka Knapkiewicz und Axel Fickert sowie ans Hugo Boss Competence Center in Coldrerio von Matteo Thun. Preisverleihung «Prix Acier»: 21.11.07, ETH Zürich, Ausstellung bis 13.12.2007, www.szs.ch

Piattis Versprechen

Piatti will nachhaltig denken und handeln. Das wollen viele, doch nur wenige beweisen die Absicht. Das Unternehmen hat sich deshalb mit ISO 14001 zertifizieren lassen. Das Zertifikat wird an Unternehmen vergeben, die ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrnehmen und ein Umweltmanagementsystem nach internationalen Normen aufgebaut haben. Der Küchenhersteller analysiert nun seinen Verbrauch von Benzin, Strom, Rohstoffen und Wasser sowie die verursachten Betriebs- und Bauabfälle oder den Lärm. Die ISO-Zertifizierung ist auch ein Versprechen für einen verbesserten Umgang mit Chemikalien sowie für die Erhöhung der Arbeitssicherheit. www.piatti.ch

Bitte rufen Sie später an

«Guten Tag, könnte ich bitte mit Jacques Herzog sprechen?» – «Ähm, worum geht es, bitte?» – «Ich möchte ihn für unsere neue Kolumne «Bei Anruf Buch» gewinnen.» – «Äh, ah so, ja, ähm, wissen Sie, wir sind zurzeit unglaublich im Druck, das Stadion in China muss fertig werden, und auch sonst...» – «Kein Problem, geht ganz schnell, nur fünf Minuten!» – «Ähm, also wissen Sie, ich glaube, das geht wirklich nicht, aber vielleicht könnten Sie später nochmals anrufen, sagen wir nächstes Jahr?». Das Protokoll eines Telefongesprächs zwischen Zürich und Basel.

Kosten, Quartierentwicklung, Architektur

«Zuhause auf der Hochpreisinsel» heisst das Referat, mit dem Bundesrätin Doris Leuthard die 12. Grenchner Wohntage eröffnet. Zu wenig Wettbewerb, zu viele Vorschriften, zu anspruchsvolle Kunden? Viele Fragen, viele Antworten. Dass aber Wohnen in der Schweiz teuer ist und nicht nur rund um den Zürich- und Genfersee immer teurer wird, darüber sind sich wohl alle einig. Etwas Klärung

soll eine Analyse der Entwicklung der Baukosten in den letzten vierzig Jahren liefern. Den zweiten Schwerpunkt der Wohntage bilden Quartiere und ihre Entwicklung. In der Ausstellung «Grenchen, nein danke – Ich lebe gern in meinem Quartier» im Kulturhistorischen Museum werden die Resultate einer Bewohnerbefragung aufbereitet.

31. Oktober bis 8. November. www.bwo.admin.ch/wohntage

Umbauen fürs Wohnen im Alter

Im Rahmen eines Forschungsprojekts zum Wohnen im Alter im eigenen Haus werden Beispiele von gebauten oder geplanten Anpassungen und Umbauten von Einfamilien-, Doppel- oder Reihenhäusern gesucht. Eingeben kann man auch Einbauten einer Einlegerwohnung oder Anbau eines unabhängigen Wohnteils, Mehrgenerationenhäuser oder Umnutzungen zu Wohn- und Hausgemeinschaften oder Pflegewohngruppen. Unterstützt wird diese Forschungsarbeit von der Age Stiftung, die dieses Jahr das gemeinschaftliche Wohnprojekt «Solinsieme» (Sonderheft zu HP 10/07) in St. Gallen mit dem Age Award ausgezeichnet hat. Forschungsprojekt: Mariette Beyeler, Projektleitung, 079 668 13 00, mariette.beyeler@vtxnet.ch; Sonderheft bestellen: verlag@hochparterre.ch

Tunnel ist Tunnel

Die Porta Alpina bleibt zu. Das glauben mittlerweile auch die Weggefährten des Bündner Regierungsrats Stefan Engler, der sich für den Lift im Gotthard einsetzte wie kein anderer. Sein Parteikamerad Vincent Augustin lanciert also flugs einen Entlastungstunnel und beehrte im Grossen Rat zu Chur, ob man denn nicht waagrecht statt senkrecht bohren könne – also einen Tunnel von der Surselva nach Andermatt. Dort habe Samih Sawiris ja Grosses vor und sollte wintersicher in die Surselva kommen können. Und die Sursilvans zu ihm. Der Regierungsrat versprach, den Vorschlag zu gegebener Zeit zu prüfen, und im Übrigen sind Nationalratswahlen, an denen der muntere und wendige Augustin gerne einen Sitz gewinnen möchte.

Korrekte Autorenschaft

Im Septemberheft (HP 9/07, «Der Irrweg zum Stadion») wurden die Autoren des Stadion Letzigrund nicht korrekt aufgeführt. Richtig ist: Architektur: Béatrix & Consolascio, Erlenbach; Frei & Ehrensperger, Zürich. Ingenieure: Walt + Galmarni, Zürich. Wir bitten um Entschuldigung.

Leserbrief

Gehört – gelesen – gefreut! Dass Hochparterre es schafft, uns wieder eine gute Architekturbuchhandlung nach Zürich zu bringen, ist schlicht eine kulturelle Tat. Ich gratuliere und freue mich sehr. Ernst Strebler

HOCHPARTERRE

Hochparterre AG

Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89
www.hochparterre.ch

Anzeigen, Verlag: verlag@hochparterre.ch
Redaktion: redaktion@hochparterre.ch
Abonnements: hochparterre@edp.ch
Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18

Abonnementspreise 2007

Schweiz 1 Jahr (10 Ausg.)	CHF 140.–*
2 Jahre	CHF 240.–*
Europa 1 Jahr	EUR 110.–
2 Jahre	EUR 200.–
Studierende (Ausweis)	50 % Rabatt
Einzelverkaufspreis	CHF 15.–*
*inkl. 2,4 % MwSt.	

Redaktion: Köbi Gantenbein ^{GA} (Chefredaktor), Benedikt Loderer ^{LA} (Stadtwanderer), Ivo Bösch ^{BO}, Meret Ernst ^{ME}, Urs Honegger ^{UH}, Roderick Hönig ^{HO}, Werner Huber ^{WH}, Rahel Marti ^{RM}
Gestaltung: Susanne Kreuzer (verantw.), Dani Klausner, Antje Reineck, Barbara Schrag
Produktion: Sue Lüthi ^{SL}, René Hornung ^{RH}
Verlag und Anzeigen: Susanne von Arx, Ariane Idrizi, Agnes Schmid-Bieber, Jutta Weiss, Sybille Wild
Korrektur: Elisabeth Sele, Mauren/Liechtenstein
Litho: Team media GmbH, Gurtellen
Druck, Vertrieb: Südostschweiz Print AG, Chur/Disentis

Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Hochparterre

- Ich bestelle ein Jahresabo (10 Ausgaben) für CHF 140.–* | EUR 110.–
- Ich bestelle ein 2-Jahres-Abo (20 Ausgaben) für CHF 240.–* | EUR 200.–

Ausserdem erhalte ich den Architekturführer «Bauen in Graubünden» als Geschenk.

* Preis 2007 Schweiz inkl. 2,4 % MwSt.

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

HP 10|07

Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25,
8005 Zürich, 044 444 28 88